



**Samstag, 3. Dezember 2022**

**AUSSERORDENTLICHE BOTSCHAFT DES VERHERRLICHTEN CHRISTUS JESUS, ÜBERMITTELT IN DEN FRANZÖSISCHEN ALPEN AN DEN SEHER BRUDER ELÍAS DEL SAGRADO CORAZÓN DE JESÚS ANLÄSSLICH DES 109. MARATHONS DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT**

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Seht hier den Herrn der Nacht, der alle Seine Schafe führt, vor allem jene, die sich am meisten verirrt haben, damit sie zum Stall des Herzens Gottes zurückzukehren und von der Heiligen Quelle Seiner Göttlichen Demut trinken, denn wenn die Demut in dieser Welt nicht gelebt wird, wenn die Demut nicht in den Seelen und Herzen zum Ausdruck kommt, wird es nicht möglich sein, einen dritten schweren Krieg abzuwenden.

Deshalb bin Ich heute hier, hoch oben in den Alpen. Ein weiteres Mal versammle Ich euch am Fuße dieser heiligen Berge, wo die Hierarchie versammelt und mit euch vereint ist, um von Gott eine letzte Gelegenheit für diese Menschheit zu erbitten, damit die Nationen der Welt und insbesondere die Nationen Osteuropas die Harmonie und den Frieden widerspiegeln können, die in dieser Zeit so dringend notwendig sind.

Deshalb gibt es nichts und niemanden, der den Herrn der Nacht daran hätte hindern können hierherzukommen, denn Er hat das ganze Universum, die ganze Schöpfung mit Sich gebracht, und Er tritt mit Seinen Füßen auf all das Böse, das auf diesem Planeten existiert, und zeigt durch das Licht Seines Heiligen Herzens den Weg, den die Seelen in dieser dunklen Nacht gehen müssen, damit sie niemals die Flamme der Göttlichen Absicht vor sich verlieren, sondern durch diese Heilige immaterielle Flamme in sich selbst den Willen Gottes finden und in diesem materiellen Leben die Absicht zum Ausdruck bringen, die seit dem Anfang geschrieben steht.

Deshalb komme Ich in diesen Tagen des barmherzigen Gebets, um euch im Namen Gottes zu bitten, wahrhaftig zu beten; möge jede Perle des Gebets der Barmherzigkeit, die dargebracht wird, aufrichtig gebetet werden, um einen schrecklichen dritten Krieg in dieser Welt und vor allem in dieser nördlichen Hemisphäre abzuwenden.

Doch verliert nicht den Glauben, denn ihr seid Meine Gefährten und Freunde, ihr seid Meine Söhne und Meine Töchter, und heute habe Ich euch alle im Heiligen Zönakel Meines Herzens versammelt, damit ihr wie vor mehr als zweitausend Jahren wieder mit Mir die Heilige Eucharistie feiern könnt, das unendliche Vermächtnis der Liebe Gottes, der Sich durch das Brot und den Wein bedingungslos für euch aufgeopfert hat.

So befinden wir uns in einer ähnlichen Zeit wie vor mehr als zweitausend Jahren; doch jetzt müsst ihr als Anwärter darauf, die Neuen Christusse des Endes der Zeiten zu werden, nicht nur von Meinem Leib essen oder vom Kelch Meines Blutes trinken, sondern ihr müsst auch lernen, euren eigenen Garten Gethsemane zu durchleben.

Und trotz der Dunkelheit, die auf diesem Planeten herrscht, trotz der unsicheren Türen, die noch offen sind, trotz der Ignoranz, des Krieges, der Gleichgültigkeit, der Kälte vieler Herzen, trotz aller Sünden und aller Beleidigungen, die das Herz Gottes Tag für Tag hinnehmen muss, wird Mein



Heiliges und Unergründliches Herz in diesen Tagen intensiver Bitten an die Göttliche Barmherzigkeit von jedem von euch eine jede Perle, die ihr Mir aufrichtig darbringt, einsammeln, und zwar nicht nur für den Frieden in der Ukraine und in Russland, für das Ende des Krieges in dieser Region des Planeten und in anderen Teilen der Erde, sondern Ich werde eure Gebete auch als eine wahre Opfergabe an Gott einsammeln, denn ihr werdet die Chance erhalten, wieder auf Meine Barmherzigkeit zu vertrauen.

Damit ihr seht, wie groß Meine Barmherzigkeit ist, bin Ich heute wieder hier in dieser Region des Planeten und sehe mit Meinen Augen und fühle mit Meinem Herzen den Schmerz und die Qual der Seelen, die im Krieg und in den Konflikten der Welt leben.

Gefährten, Ich möchte euch aufrichtig sagen, dass alle Hierarchien intensiv für diese planetarische Situation arbeiten und dass jeder eurer Schritte - die Schritte der Diener Christi - in diesem Augenblick als Ausgleich und Sühne für alle Schrecken und Schandtaten dieser Welt und dieser Menschheit berücksichtigt wird.

Aus diesem Grund, Gefährten, werden diese Tage nicht nur für alle Meine Diener des Erlösungswerks Christi auf der Erde entscheidend sein, sondern sie werden auch für diese Nationen Europas entscheidend sein, denn was in der nächsten Zeit in dieser Region des Planeten geschieht, wird auf jeden Fall Auswirkungen auf die anderen Nationen der Welt haben, und Europa spürt bereits die Last des Kriegs in der Ukraine.

Gott hätte durch Seine Macht und Seine Liebe, durch Seine Barmherzigkeit und Sein Heiliges Einschreiten diesen Krieg bereits beenden können; aber, Gefährten, das Haften der Seelen an anderen Kräften dieser materiellen Welt gefährdet eine solche nicht nur geistige, sondern auch materielle Intervention.

Doch vertraut und beklagt euch nicht, vertraut auf die Macht und das Licht des Gebets des Herzens. Vertraut Gott all eure Bitten, all eure Anliegen, all eure Gebete an, damit der Krieg in Osteuropa ein Ende findet und diese aktuellen Ereignisse - wie auch andere Ereignisse in der Welt, die vor den Augen aller verborgen werden - nicht als Kriegswaffen eingesetzt werden, um Not, Elend und Ungerechtigkeit zu schüren.

Deshalb lade Ich euch durch die Verdienste, die Mein Heiliges Herz erlangt hat, ein, bei Mir zu sein in dieser langen dunklen Nacht, die der Planet durchlebt, ohne das Licht der Göttlichen Absicht aus den Augen zu verlieren, denn viele Seelen verlieren in dieser Zeit ihre Geistige Bestimmung aus den Augen.

Ich sage euch wahrlich, es wird sehr wenigen obliegen, die geistige Aufgabe von vielen zu erfüllen, so wie es auch vor zweitausend Jahren war, als sehr wenige, vereint mit dem Meister der Liebe, alles von sich gaben, ihr Leben gaben für die Erlösung der Menschheit, für die Rettung dieses Schul-Planeten.

Ich weiß, dass das, was Ich euch jetzt verspreche, nichts Wunderbares ist: Ich verspreche euch, dass ihr ein geistiges Opfer leben werdet, wie ihr es in keinem anderen Augenblick eurer Leben gelebt habt.

Darum werde Ich durch die Symbole Meines Schmerzhaften Leidens auf jene, die es annehmen, neue Erfahrungen der Christwerdung und des Wachstums der inneren Liebe ausgießen können.



Wer wird es annehmen, die Dornenkrone des Herrn in seine Hände zu nehmen?

Wer wird es annehmen, die Nägel mit sich zu tragen, die die Hände und Füße des Herrn durchbohrt haben?

Wer wird es annehmen, das planetarische Kreuz mit Mir zu tragen?

Wer von euch wird erlauben, dass die Lanze eure Seite durchbohrt, wissend, dass ihr all das nicht verdient und euer Meister und Herr es noch weniger verdient hat.

Aber was hat eurem Meister, dem König des Universums, erlaubt, all diese Dinge zu leben?

Es gibt nur einen einzigen Grund: die Liebe; die Liebe, die vertraut hat; die Liebe, die angenommen hat; die Liebe, die aufgenommen hat; die Liebe, die niemals zurückgewiesen hat; die Liebe, die ertragen hat; die Liebe, die Mich als Gottheit und Geist wachsen ließ. Es war die Liebe, die Mich den Willen annehmen ließ, das Schmerzhafte Leiden zu leben.

Deshalb biete Ich den Einfachen, den Unvollkommenen und den Sündern die Gelegenheit der inneren Christwerdung an.

Seht, wie es um Meine Kirche steht und wie es um Meine Priester steht, wie viele Wunden sie Mir zufügen, indem sie sich von Mir entfernen, indem sie andere Wege gehen, die nicht die Wege Christi sind.

Deshalb bediene Ich Mich dieses Augenblicks, und Ich bediene Mich eines jeden von euch, jenseits der Unvollkommenheiten oder Schwierigkeiten, jenseits des Schmerzes oder der Prüfungen, damit das Herz eures Meisters in Stille erleichtert wird durch die Verbundenheit der Seelen, durch das stille Opfer der Herzen, die Ja zu Mir sagen und an deren Brust Ich Mein Haupt legen kann, um Mich auszuruhen und Mich mit der Liebe der Meinen zu trösten.

Die Welt ist nicht vorbereitet darauf, das zu hören, aber Ich habe Mich verpflichtet, euch die Wahrheit zu sagen, denn Ich werde immer der Weg und das Leben für euch sein.

Die Welt muss sich Meiner Barmherzigkeit ergeben, damit der Dritte Weltkrieg nicht geschieht, damit die Menschheit nicht weiterhin dem Bösen die Tür öffnet, das die Herzen erstickt und den Verstand verwirrt, weil er sich von Gott entfernt.

Möge dieser Marathon der Göttlichen Barmherzigkeit ein Augenblick großer Reife sein, möge es der große Augenblick sein, in dem sich jeder von euch fragen muss, ob er mit Mir ist oder nicht. Die Zeit läuft ab, und vorher war der Becher fast voll, jetzt läuft er über.

Wer wird verhindern, dass das geschieht?

Wird es nötig sein, dass noch mehr unschuldiges Blut in dieser Welt fließt?

Gott wünscht Sich nicht das Opfer der Menschheit. Mein Vater wünscht Sich für euch das ewige Glück, die Freude, durch Mich zu leben und ein für alle Mal dem Reich Gottes anzugehören.

Ich bitte euch erneut, wahrhaftig zu beten. Ich werde aufmerksam auf die Stimme eurer Bitten hören und Ich weiß, dass Ich auf euch alle zählen kann, ebenso wie auf alle eure Geschwister in der Welt.



In den Einfachen, in den Demütigen, in den innerlich Verbundenen, in denen, die reinen Herzens sind, liegt Meine Himmlische Kirche. Und durch diese Seelen, durch die wahrhaftigen und einfachen Herzen, kann Ich diese Welt weihen und mit den Sakramenten versehen, damit sie eines Tages aufhört, untreu zu sein, um treu zu werden, damit sie eines Tages keinen Eigenwillen mehr hat und den Göttlichen Willen lebt, den Heiligen Willen Gottes, der euch immer zum Frieden und zum Guten führen wird.

Ich danke euch, dass ihr Mir zuhört. Ich danke euch, dass ihr diesen Raum für Mich vorbereitet, denn obwohl Ich in dieser Welt unzählige Kathedralen habe, die man Mir anbietet, könnte Ich nur in ihnen sein, wenn es wirklich Liebe, Transparenz und Hingabe gäbe.

So zeigt Gott der Welt ein weiteres Mal, dass Seine Gegenwart in den Demütigen ist, dass Seine Hand die Mächtigen besiegt, dass Sein Wort in den Einfachen erklingt und die Selbstsüchtigen vertreibt, auch jene, die behaupten, mit Mir zu sein.

Meine Kirche ist im Herzen Meiner Kinder. Dort ist Meine Liebe. Dort ist Mein Leben für immer.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.